

Anfrage

der Abgeordneten Dr.ⁱⁿ Helga Krismer-Huber
gemäß § 39 Abs. 2 LGO 2001
an Landeshauptfrau-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf

betreffend **Förderung vorbeugender Herdenschutzmaßnahmen - NÖ**

BäuerInnen in Niederösterreich haben das Recht Artenschutz und Wirtschaftlichkeit am Betrieb mit Unterstützung durch öffentliche Förderungen zu bewerkstelligen. Herdenschutzmaßnahmen mit Unterstützung von EU-Mitteln ist ein Gebot der Stunde. Leider konnte im NÖ Landtag vor der Sommerpause durch Ablehnung von ÖVP und FPÖ keine 100% Förderung für BäuerInnen beschlossen werden. Es werden nur 80% der Maßnahmen gefördert.

Auf der Homepage der NÖ Landwirtschaftskammer ist zu lesen: „Aufgrund der Ansiedelung von Wölfen in NÖ und den dadurch entstandenen Schäden an Weidetieren, hat das Land NÖ im Jahr 2019 ein Pilotprojekt zur Förderung vorbeugender Herdenschutzmaßnahmen gestartet.

Das Projekt bietet finanzielle Unterstützung für die Errichtung bzw. Adaptierung von Einzäunungen, die über die Mindestkriterien eines ordentlichen Weidezaunes hinausgehen und den Vorgaben von Herdenschutzzäunen, entsprechend der Verordnung zum Jagdgesetz gemäß § 100a, folgen.

Vor der Projektteilnahme ist eine Beratung vor Ort notwendig. Es werden die möglichen technischen Herdenschutzmaßnahmen festgelegt, die durch das Pilotprojekt gefördert werden können.“

Aktuell scheint sich der Fördertopf zu leeren und es gibt bereits Engpässe bei der Abwicklung von Förderanträgen bei der NÖ LK.

Die Unterfertigte stellt daher folgende

Anfrage

1. Wie viele Betriebe wurden seit Ausrollen der Förderung für Herdenschutzmaßnahmen je Jahr gefördert?
2. Wie hoch war die durchschnittliche Fördersumme je Betrieb je Jahr und was war der höchste und kleinste je geförderte Antrag?
3. Wie hoch war der Betrag der veranschlagte Fördersumme je Jahr (seit es die Förderung gibt) und wie hoch war die Summe der geförderten Anträge?
4. Wie hoch ist der Betrag der veranschlagten Fördersumme 2023 und wie viel ist noch verfügbar?
5. Wie viele Anträge wurden im Jahr 2023 bereits gestellt?
6. Wie viele Anträge wurden im Jahr 2023 bereits bewilligt und wie viele bereits ausgezahlt?
7. Wie viele Anträge sind derzeit noch in Bearbeitung?
8. Ist mit dem Nachtragsvoranschlag des Landes auch eine Erhöhung der Förderung für Herdenschutzmaßnahmen vorgesehen gewesen?